Die Nacht der Uniformierten

Im ersten Kapitel erzählt Karin, was seit Pauls Besuch am Freitag geschah. Lesen Sie das ganze erste Kapitel; genau lesen Sie die Szene in der Stube (von „Karin, kommst du mal bitte." bis „Und erst da sagte Wickwalz, Republikflucht.") und die Fahrt im Auto (von „Überleg es dir gut. Hamm drehte sich zu mir um." bis „wir melden uns, bis bald."). Hamm und Wickwalz sind die beiden Uniformierten.

Stelle	**Was fällt auf?**	**Wirkung**
„Wir waren sechzehn."		
„Lust auf ein Abenteuer, hat er gefragt und gezwinkert."		
„Was mir eigentlich einfiele. Wer dieser Paul sei."		
„Ich stelle hier die Fragen, antwortete Hamm."		
„Du kannst mit uns über alles reden, sagte Wickwalz."		

Aufgaben

1. **Fassen** Sie **zusammen**, was zwischen Pauls Besuch am Freitag und Karins Rückkehr in die Schule geschieht.
2. **Beschreiben** Sie mit der Tabelle, wie Karin erzählt: Zeitabstand, Rede ohne Anführungszeichen, indirekte Rede. **Erläutern** Sie die Wirkung.
3. **Analysieren** Sie, wie Hamm und Wickwalz in der Stube und im Auto vorgehen. Gehen Sie auf ihre Rollen, auf den Vater und auf Karins Schweigen ein.
4. **Erläutern** Sie die Wirkung des letzten Satzes des Kapitels: „Marie beugte sich zu mir hinüber, und ich flüsterte, mit Paul läuft es gut." **Vergleichen** Sie ihn mit dem Anfang des Kapitels.

Bearbeiten Sie die Aufgaben im Heft oder auf einem eigenen Blatt.

abitur-vorbereitung-online.de · CC BY 4.0 · Kurze Belegzitate aus Charlotte Gneuß, Gittersee (S. Fischer 2023); Seitenangaben bitte nach Ihrer Ausgabe · Seite 1/2

Für Schülerinnen und Schüler:
Lernzettel fürs Abitur zu Gittersee

Lösungshinweise: Die Nacht der Uniformierten

1. Paul will Karin am Freitag zum Sonnwendfest mitnehmen; sie fahren zum Büro des Vaters, doch Karin traut sich nicht zu fragen, fährt bei einem fremden Mann mit, sagt dem Vater nichts. Am Waldplatz sieht sie Geld im Reifen, sagt Paul, sie dürfe nicht mit, und verspricht zu schweigen. In der Nacht zum Sonntag holen Hamm und Wickwalz sie ab (Republikflucht), sie verbringt Stunden in einer Zelle und wird mit dem Satz „Überleg es dir gut." nach Hause gebracht. Streit mit der Mutter, Hausarrest, vergebliches Klingeln bei Forsters. Rühle erzählt vom Zelt im Vogtland, vom Verhör und vom Geld. Karin kommt zu spät in die Schule.
2. „Wir waren sechzehn.": Gemeint ist die Klasse (sechzehn, davon zwei Jungen; am Kapitelende: „Wir sind fünfzehn, es fehlen Karin"). Das Präteritum zeigt, dass Karin aus späterer Zeit erzählt. Rede ohne Anführungszeichen: Stimmen gehen in Karins Wahrnehmung auf, man muss genau lesen, wer spricht. Indirekte Rede ohne Fragezeichen (Mutter): Vorwürfe als Kette, Karin hört sie, antwortet nicht.
3. Hamm führt, droht durch Ruhe und plötzliche Härte (Schlag auf den Tisch), duzt Karin, verbündet sich scheinbar mit dem Vater (Hand auf der Schulter, Andeutung über Sex im Wald) und schließt mit einer Drohung als Rat. Wickwalz ist der Freundliche: leise, warme Stimme, Angebot zum Reden, beobachtet im Rückspiegel. Der Vater wird übergangen und verliert die Fassung. Karin schweigt und ordnet Brotkrumen; am Ende sagt sie auf Befehl ja. Rollenverteilung: harter und weicher Fragesteller.
4. Anfang und Ende bilden einen Rahmen: Es ist dieselbe Unterrichtsstunde (Betzler, Tafel, Katze auf dem Beton, Marie fragt nach Paul); dazwischen erzählt Karin in Rückblenden, was seit Freitag geschah. Am Anfang wirkt die Frage harmlos, am Ende weiß man, dass Karins Antwort eine Lüge ist. Gute Antworten deuten: Die Welt sieht gleich aus, doch Karin lebt jetzt mit einem Geheimnis; jetzt belügt sie auch die beste Freundin.

abitur-vorbereitung-online.de · CC BY 4.0 · Kurze Belegzitate aus Charlotte Gneuß, Gittersee (S. Fischer 2023); Seitenangaben bitte nach Ihrer Ausgabe · Seite 2/2
Für Schülerinnen und Schüler: Lernzettel fürs Abitur zu Gittersee